

Eingel. am	U 4. April 2024	10:43
Tgb.Nr.	41314	

Wels, am 4. April 2024

DRINGLICHKEITSANTRAG GEM. § 7 GOGR
für die Sitzung des Gemeinderates am 08.04.2024

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion, stellt gemäß § 7 GOGR für die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wels folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Diesem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen.
2. Dieser Antrag ist am Beginn der Tagesordnung zu behandeln.
3. Die Stadt Wels wird weiterhin eine kostenlose Überprüfung der Wasserqualität von Hausbrunnen für Bürgerinnen und Bürger im direkten Einzugsgebiet des Styrol-Austritts gewährleisten. Für Bewohnerinnen und Bewohner im erweiterten Umfeld, die Gewissheit über die Qualität ihres Trinkwassers erhalten möchten, wird sich die Stadt Wels zeitnah darum bemühen, den Wasserbus des Landes Oberösterreich zu organisieren, um diese Brunnen zu testen.
4. Die Stadt Wels errichtet eine zumindest temporäre, unbürokratische Informationsstelle bzw. einen Ombudsmann beim Magistrat der Stadt Wels.
5. Die Stadt Wels wird sicherstellen, dass kontinuierlich vollständige und transparente Informationen über ihre Website verfügbar sind. Darüber hinaus werden die Bürgerinnen und Bürger von Wels umfassend im nächsten Amtsblatt der Stadt informiert.
6. Die Stadt Wels wird aufgefordert, gemeinsam mit der eww ag einen Masterplan zu entwickeln, der sicherstellt, dass alle Haushalte in Wels nahtlos an das örtliche Wasserversorgungsnetz angeschlossen werden können.
7. Weiters wird die Stadt Wels mit der Überarbeitung des Krisenkommunikationskonzeptes beauftragt.

Begründung:

Am 29. September 2023 hat sich ein bedauerlicher Vorfall am Verschiebebahnhof Wels, bei dem eine erhebliche Menge Styrol in das umliegende Erdreich gelangte, ereignet. Diese Chemikalie hat nicht nur zu einer nachhaltigen Umweltverschmutzung, sondern auch zu erheblicher Verunsicherung und Besorgnis bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der betroffenen Gebiete geführt. Die zu späte und anfänglich sehr spärliche Information hat zu Ängsten und Verunsicherung vieler geführt.

Um dieser Unsicherheit und den Ängsten entgegenzuwirken, vor allem auch um die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu schützen, aber auch in Zukunft besser vorbereitet zu sein, fordern wir die oben genannten Massnahmen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass es im Interesse aller Beteiligten liegt, schnellstmöglich Gewissheit über die Qualität des Brunnenwassers zu erlangen, um gegebenenfalls weitere Schritte zur Sicherung der Gesundheit unserer Gemeinschaft einleiten zu können. Dabei ist eine ständige, offene Kommunikation mit Betroffenen, aber auch mit Bürgerinnen und Bürgern im nahen Umfeld notwendig.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem aktuellen Styrolvorfall, der jüngsten Anrainerversammlung und den nach wie vor verunsicherten Anrainern und Anrainern.

Handwritten in red:
Antrag G. O. G. B. - Zustimmung
ausb. Beschluss
26 JA (FPÖ, ÖVP, GRÜNE, NFG)
8 NEIN (SPÖ)

Beschluss des Gemeinderates
vom - 8. April 2024
Antrag

einstimmig - mit Stimmenmehrheit
angenommen - ~~abgelehnt~~ - ~~zurückgestellt~~

Berichtersteller: GR Silvia Huber, Fraktionsvorsitzende

Der Vorsitzende:

Für die sozialdemokratische Fraktion